

 <p data-bbox="233 712 692 752">Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz / N. T. Back [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 288 1273 320">Objekt: Wiedehopf - <i>Upupa epops</i></p> <p data-bbox="788 358 1458 595">Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p data-bbox="788 633 1241 665">Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p data-bbox="788 703 1094 734">Inventarnummer: W2006/59</p>
--	--

Beschreibung

Der Wiedehopf gehört zu den Charaktervögeln der rheinhessischen Sandgebiete. Meist hört man seinen charakteristischen Ruf - drei dumpfe, aufeinander folgende up-Laute - bevor man den Vogel sieht. Der deutsche Brutbestand wurde 2005 auf etwa 380 bis 450 Brutpaare geschätzt. Die Art ist in Deutschland also allgemein sehr selten und besitzt hier einen ihrer Verbreitungsschwerpunkte im Umfeld von Mainz. Im Mittelmeergebiet hingegen kann man die Art fast überall noch problemlos beobachten. Wird der Vogel von einem Feind angegriffen, kann er aus seiner Bürzeldrüse ein übel riechendes Sekret absondern. Dieser Gestank lies unsere Vorfahren darauf schließen, dass der Wiedehopf ein unreiner Vogel sei und so hält sich bis heute die schöne Redewendung: "Du stinkst wie ein Wiedehopf".

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Gewicht: 42 g, Gesamtlänge: 268 mm,
Schwanzlänge: 111 mm, Flügellänge: 145 mm,
Schnabellänge: 49 mm, Lauflänge: 23 mm,
Fangweite: 21 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	13.08.2002
	wer	Wildpark Mainz-Gonsenheim
	wo	Ingelheim am Rhein

Schlagworte

- Aves
- Bucerotiformes
- Tierpräparat
- Upupidae